

19.10.2024: Landesklasse – 8.ST

SV Einheit Bernburg – FC Halle-Neustadt 3:1 (0:1)

Der Traum endlich mal wieder einen Dreier einzufahren wurde wahr

Es gab gleich mehrere gute Gründe, warum der SV Einheit Bernburg an diesem Wochenende die drei Punkte des 8.Spieltages zuhause behalten sollte. Zum einem das ruhige Herbstwetter mit angenehmen Temperaturen und einem gut bespielbaren Einheitplatz, die 108 zahlenden Zuschauer, die trotz der prekären Lage der Heimelf dieses Spiel sehen wollten, der neue Trikotsatz den Sponsor [Thomas Souschek /](#) vor dem Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Halle-Neustadt übergab oder aber auch als Geschenk für die Geburtstagskinder, Co-Trainer Mathias Müller (48) und Verteidiger Dennis Krüger (31), denen wir an dieser Stelle auch nochmal herzlich gratulieren wollen.

Ja, was soll ich schreiben, es ist immer wieder das Gleiche, wie in den vorangegangenen Spielen, der Gast bestimmte mal wieder die Startphase. Akute Gefahr ging vor allem über ihre linke Angriffsseite aus, wo ihr Zehner Fitim Trolli schaltete und waltete wie er wollte und unserem Rechtsverteidiger Julian Steckhahn vor arge Probleme stellte. Seine Flanken kamen immer wieder kreuzgefährlich in den Einheitstrafrum oder er setzte sich mit seiner Agilität durch. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass nach der obligatorischen schwachen Einheit-Startphase das 0:1 fiel. 15 Minuten waren gespielt, Trolli konnte flanken und erreicht lang im Strafraum Cletus Moh der den Ball per Kopfball versenkte. Zwei Minuten später noch eine Großchance für das Gästeteam. Leonel Momouo Keunang hatte sich im Strafraum durchgesetzt und forderte aus Nahdistanz Eric Käding zur Glanzparade. Von den Gastgebern war bis dato nicht viel zu sehen, sieht man einmal von Torben Kathes halber Chance (4.) nach einem Freistoß von Nils Wendel ab.

Doch das sollte sich ändern. Auf der Einheitbank hatte man inzwischen erkannt, dass es in der rechten Verteidigung zwischen den Kontrahenten Steckhahn und Trolli nicht funktioniert. Also tauschte Steckhahn mit dem Geburtstagskind seine Position. Wie sich im Verlauf des Spiels oder auch schon in der ersten Hälfte herausstellen sollte, **deeer** Schachzug dieser Begegnung.

Krüger begegnete Trolli mit seiner körperlichen Präsenz und ließ diesen kaum noch zur Entfaltung kommen. Das schmerzte dem Spiel der Grünscharzen deutlich.

Und so kamen die Platzherren fortan besser ins Spiel, erzielten zumindest Ausgeglichenheit, aber im offensiven Bereich bzw. in ihrem Angriff herrschte nach wie vor Flaute und das sollte sich bis zur Halbzeit auch nicht mehr ändern. Den Gästen, denen der große Schneid inzwischen abgekauft war, gelang aber auch nichts mehr. Das 0:1 zu ihren Gunsten bis dorthin, war aufgrund ihrer guten Anfangsviertelstunde nicht unverdient.

Im Einheitspiel musste sich also etwas ändern, wollte man nach Abpfiff nicht wieder mit leeren Händen dastehen. Und das tat es auch. Einheit wirkte jetzt präsenter und war auch in den Zweikämpfen voll da. Das hatte zur Folge, dass die Gastgeber zu vielen Abschlüssen kamen, aber noch gelangen diese nicht druckvoll genug. In der 60.Spielminuten dann eine Wendel-Ecke lang in den Strafraum gezogen, die Niclas Dolg erreichte und dessen Kopfballablage wiederum den heranstürmenden Steckhahn, der schon die Ecke mit starkem Einsatz herausgeholt hatte und der den Ball mit Speed und ebenfalls per Kopf zum inzwischen verdienten Ausgleich in den Maschen stieß. Die Gastgeber wollten nun natürlich mehr, obwohl das nicht immer so aussah, denn die Halle-Neustedter setzten sich zeitweise in der Einheitshälfte fest, aber konnten Kädings Kasten nicht mehr entscheidend gefährden. Da überzeugten die Aktionen der Gastgeber bei Balleroberung jetzt mit einer anderen Sprache, welche auch zu Unzufriedenheit in den Gästereihen führte, die nun versuchten zu provozieren. Die Einheimischen sollten aber lernen sich bei solchen Eskapaden rauszuhalten. Jedoch sich mit einer von Ausländern gespickten Mannschaft mit „Nazis“ beschimpfen zu lassen, das geht in deren Gastgeberland weit unter die Gürtellinie. Vielmehr sollte man nicht eine Armbinde tragen, die die Regenbogenfarben symbolisiert, sondern diese auch nutzen und als Mannschaftskapitän oder Mannschaftsleiter vom Schiedsrichter derartige Äußerungen auf dem Spielberichtsbogen vermerken lassen! Nichts destotrotz Einheit wollte jetzt den Sieg und dafür taten die Spieler alles. Und dann kam sie, die 68.Spielminute. Mohamad Shami hat sich mit tollem Einsatz den Ball erkämpft und bediente den heranstürmenden Tim Apel an der Strafraumgrenze, der den Ball mit großer Entschlossenheit am Torwart vorbei ins kurze untere Eck setzte. Das viel umjubelte 2:1. Ein klasse Aktion, aber war's das schon? Nein, die Hallenser wehrten sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und es war jetzt viel Unruhe auf dem Platz und an den Trainerbänken. Letztlich musste der Einheitstrainer Marcel Lehmann sogar das Spielfeld bzw. die Coaching Zone verlassen. Doch der FC hatte an dem Tag nicht mehr die Mittel, die Einheitabwehr, die zu dieser Zeit für meinen Geschmack zu tief stand, noch ernsthaft zu gefährden. Und als ihr Torwart Ammar Al Hasan beim „Alles oder Nichts“ mit seinem Versuch einen Pass zu spielen ausrutschte, war der Ball weg und landete vor den Füßen von Sebastian Fischer an der Mittellinie. Dieser erfasste die Situation blitzschnell und versenkte den Ball direkt gleich von dort im leeren Tor – muss man erstmal so machen! Das 3:1, die Entscheidung und der Sieg in trockenen Tüchern.

Unter dem Strich, Klasse 2.Halbzeit und aufgrund dessen ein hochverdienter Heimerfolg – Flaute erstmal beendet. Ein dickes Lob an alle Spieler, da stand mal wieder eine echte Einheit auf dem Platz und ich hoffe das konntet Ihr, gemeinsam mit den Geburtstagskindern, gebühlich feiern.

Kommenden Samstag steht erneut ein Heimspiel an. Dann kommt die LSG Lieskau an die „Töpferwiese“, gegen die die als Tabellenvierter und mit doppelt so vielen Punkten bestückt, wie unser Team, wieder voller Einsatz gefragt ist.

Also bleibt jetzt dran, Männer